

DIE QUALITÄTSSICHERUNG

BEI DEN TAGESELTERN



QUALITÄTSSICHERUNG

BEI DER BETREUUNG DURCH TAGESELTERN

Um die Entwicklung von Kindern gezielt zu unterstützen und ihre soziale Integration zu fördern ist eine hohe Qualität in der pädagogischen Arbeit von Tageseltern unerlässlich.

Im Allgemeinen unterscheidet man in diesem Zusammenhang zwei Dimensionen von Qualität:

- Die strukturelle Qualität, die sich auf diejenigen Aspekte bezieht, die erfüllt sein müssen, um ein „agrément“ zu bekommen.
- Die **Prozessqualität**, die sich auf die pädagogische Praxis bezieht.

Das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend ist zuständig für die Überprüfung der Einhaltung der Zulassungsbedingungen (conditions d'agrément).

Der nationale Jugenddienst (Service National de la Jeunesse) ist zuständig für die kontinuierliche Evaluation der Prozessqualität.

DIE PROZESSQUALITÄT

Im Laufe der letzten Jahre gab es in Luxemburg weitreichende Änderungen im Bereich der Kinderbetreuung. Einerseits stieg die Zahl der Betreuungsplätze stark an. Andererseits werden die verschiedenen Angebote der Tagesbetreuung für Kinder verstärkt als Orte verstanden, in denen Bildungsprozesse stattfinden.

Mit dem neuen Jugendgesetz (loi modifiée du 24 avril 2016 sur la jeunesse) wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Qualität der verschiedenen Angebote der Kindertagesbetreuung sicherzustellen.

Die Gesamtheit der zu erfüllenden Anforderungen in der pädagogischen Praxis sind gesetzlich verankert im „loi modifiée du 24 avril 2016 sur la Jeunesse“ und in dem „règlement grand-ducal du 27 juin 2016 concernant l'assurance qualité“.

DER NATIONALER RAHMENPLAN ZUR NON-FORMALEN BILDUNG

Der nationale Bildungsrahmenplan beschreibt die allgemeinen Zielsetzungen und die übergeordneten pädagogischen Prinzipien der non-formalen Bildung im Kinder- und Jugendbereich.

Er stellt somit eine Art „roten Faden“ für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dar, mit dem Ziel ihnen Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.

Den nationalen Rahmenplan finden Sie online unter folgendem link:

 www.enfancejeunesse.lu/rahmenplan



CHEQUE SERVICE ACCUEIL

Jede Tagesmutter / jeder Tagesvater, die / der über „Dienstleistungsschecks“ (chèque-service accueil) abrechnet, muss folgende Bedingungen erfüllen:

- im Besitz eines „agrément“ sein, entsprechend des modifizierten Gesetzes vom 30. November 2007 bezüglich der „règlementation de l'activité d'assistance parentale“
- zwei der drei Landessprachen (luxemburgisch, französisch, deutsch) verstehen und sprechen können
- Vorlage eines verschriftlichten pädagogischen Projektes, das dem im Artikel 22 des Jugendgesetzes definierten öffentlichen Auftrag entspricht und ein wesentlicher Bestandteil des unten beschriebenen „projet d'établissement“ darstellt
- Verfassung eines „projet d'établissement“, das konform mit dem nationalen Bildungsrahmenplan ist, sowie dessen Veröffentlichung auf dem Portal www.accueilenfant.lu
- Anfertigung eines jährlichen Tätigkeitsberichts (rapport d'activité), der die praktische Umsetzung des „projet d'établissement“ reflektiert und die Aktivitäten der Tagesmutter / des Tagesvaters dokumentiert
- Teilnahme an mindestens 20 Stunden Weiterbildung pro Jahr
- für jedes betreute Kind muss ein Vertrag („contrat d'éducation et d'accueil“) unterschrieben werden, der den Kriterien entspricht, die näher spezifiziert sind im „art 5 du règlement grand-ducal du 27 juin 2016 portant exécution des dispositions relatives au chèque-service accueil“
- Konvention mit dem Ministerium für nationale Bildung, Kindheit und Jugend

Sofern die Tagesmutter / der Tagesvater als Dienstleister auf „Dienstleistungsschecks“ (chèque-service accueil) zurückgreift, müssen nachfolgend näher beschriebene Bedingungen hinsichtlich der Prozessqualität (Qualität der pädagogischen Praxis) erfüllt werden.



„PROJET D'ETABLISSEMENT“ / „PROJET PEDAGOGIQUE“

Das Betreuungskonzept („projet d'établissement“) muss in Übereinstimmung zum nationalen Rahmenplan der non-formalen Bildung im Kinder- und Jugendbereich stehen. Wenn die Tagesmutter / der Tagesvater über „chèque-service accueil“ abrechnet, muss das „projet d'établissement“ zwingend Angaben zu den Methoden, Schwerpunktsetzungen und pädagogischen Mitteln enthalten, die dazu dienen sollen, die im nationalen Bildungsrahmenplan festgelegten Ziele in die Praxis umzusetzen.

Das „projet pédagogique“ ist dabei ein Bestandteil des „projet d'établissement“. Im „projet pédagogique“ beschreiben Tagesmütter / Tagesväter wie sie die soziale Integration des Kindes in die Gemeinde gezielt stärken und inwiefern sie die Kinder bei der Einschulung in das luxemburgische Schulsystem unterstützen. Dies geschieht über die aktive Teilnahme am Gemeindeleben, über die Vorbereitung des Kindes auf die Schule und die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren.

Das „projet d'établissement“ wird ausgearbeitet für eine Dauer von 3 Jahren und durch den Minister für nationale Bildung, Kindheit und Jugend validiert.

 Ein spezieller Fragenkatalog bietet eine Hilfestellung zur Erstellung des projet d'établissement: www.enfancejeunesse.lu/instruments-qualite

TÄTIGKEITSBERICHT / RAPPORT D'ACTIVITE

Der Tätigkeitsbericht ermöglicht es die Übereinstimmung von pädagogischer Praxis und dem „projet d'établissement“ zu überprüfen. Der Tätigkeitsbericht muss einmal jährlich verfasst werden und folgende Elemente enthalten:

- Auflistung aller in die Betreuung der Kinder involvierten Personen (Vertretungspersonal)
- Aufstellung der mit den Kindern / Jugendlichen durchgeführten Aktivitäten
- Aufstellung der absolvierten Fortbildungen

 Ein Muster zur Erstellung des rapport d'activité befindet sich auf: www.enfancejeunesse.lu

FORTBILDUNG

Die Tagesmutter / der Tagesvater muss jährlich an staatlich anerkannten Fortbildungen im Umfang von mindestens 20 Stunden teilnehmen. Die Grundausbildung zur Tagesmutter / zum Tagesvater wird im Jahr der Absolvierung der Ausbildung angerechnet.

EXTERNE EVALUATION DURCH DIE „AGENTS RÉGIONAUX JEUNESSE“

DIE AUFGABEN DER „AGENTS RÉGIONAUX“

Die „agents régionaux“ des „Service National de la Jeunesse“ sind verantwortlich für die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit der Tageseltern, die über „chèque-service accueil“ abrechnen.

Ihre Aufgaben sind folgende:

- Analyse des „projet d'établissement“ im Hinblick auf die Kohärenz mit dem nationalen Bildungsrahmenplan
- Prüfung der Übereinstimmung der pädagogischen Praxis mit dem „projet d'établissement“ nach einem festgelegten Verfahren
- Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen hinsichtlich der Fortbildung
- Ansprechpartner für Beschwerden und gegebenenfalls Weiterorientierung an die zuständige übergeordnete Stelle

ABLAUF DER BESUCHE DER „AGENTS RÉGIONAUX“

Die Besuche der „agents régionaux“ werden mindestens 2 Wochen im Voraus schriftlich angekündigt.

Während des Besuches bezieht sich der Austausch auf:

- das „projet d'établissement“,
- das pädagogische Angebot,
- den Tätigkeitsbericht,
- und die absolvierten Fortbildungen.
- Weiterhin werden die Örtlichkeiten besichtigt.

Dem „agent régional“ muss Zugang gewährt werden zu allen Räumen die zur Betreuung der Kinder genutzt werden.

BERICHTE DER „AGENTS RÉGIONAUX“

Die „agents régionaux“ verfassen Berichte die sich auf die o.g. Punkte beziehen. Für jede Tagesmutter / jeden Tagesvater reicht der jeweilige „agent régional“ mindestens einen Bericht pro Jahr ein. Falls es als erforderlich erachtet wird, können auch mehrere Berichte pro Jahr eingereicht werden.

Das Verfassen des Berichts umfasst mehrere Etappen:

- Der „agent régional“ verfasst eine vorläufige Version des Berichtes und lässt diese der Tagesmutter / dem Tagesvater zukommen.
- Binnen einer Frist von 10 Werktagen kann die Tagesmutter / der Tagesvater seine Beanstandungen bezüglich des vorläufigen Berichts (fehlerhafte Informationen, fehlende Informationen) mitteilen.
- Falls die Beanstandungen berechtigt erscheinen, wird der Bericht vom jeweiligen „agent régional“ dahingehend überarbeitet.
- Die überarbeitete Fassung des Berichtes wird an die Tagesmutter / den Tagesvater versendet. Die Tagesmutter / der Tagesvater können bei Bedarf Anmerkungen zum überarbeiteten Bericht einreichen.
- Falls Anmerkungen eingereicht werden, werden diese in die Endfassung des Berichts integriert.

 Für weitere Informationen zur Prozessqualität: www.enfancejeunesse.lu



AGENCE DAGESELTHEREN

Die „Agence Dageseltheren“ ist eine vom Ministerium für nationale Bildung, Kinder und Jugend konventionierte Institution, die betrieben wird von arcus a.s.b.l. Es handelt sich um ein Weiterbildungs-, Informations- und Beratungszentrum, das sich an Tageseltern und Eltern richtet.

Das Angebot der „Agence Dageseltheren“ für Tageseltern umfasst unter anderem:

- Informationen zum Beruf der Tagesmutter / des Tagesvaters,
- Berufsvorbereitungskurs für Tagesmütter / Tageseltern (préformation)
- Begleitung vor und während der Ausübung des Berufs
- Unterstützung bei der gezielten Professionalisierung des eigenen beruflichen Handelns
- Supervisionen, Bibliothek & Ludothek, Spielgruppen, weitere informelle Aktivitäten
- Informationen zu Neuerungen im sozialen Sektor

Die MitarbeiterInnen der „Agence Dageseltheren“ bieten selbst Berufsvorbereitungskurse und Fortbildungen an.

Die „Agence Dageseltheren“ ist im Austausch mit dem Service National de la Jeunesse. Zielsetzung dieses Austausches ist die kontinuierliche Anpassung des Informations-, Weiterbildungs- und Beratungsangebot an die Bedürfnisse der Tageseltern.

Darüber hinaus ist die „Agence Dageseltheren“ beratend tätig für das Ministerium bezüglich der weiteren Professionalisierung der familiären Kinderbetreuung in Luxemburg.

 Für weitere Informationen: www.arcus.lu

FORTBILDUNGEN VON FOCUS

Service Focus von arcus a.s.b.l. bietet ein breites Spektrum an Fortbildungen in den Bereichen der häuslichen und institutionalisierten Kinderbetreuung sowie im Bereich der Professionalisierung der pädagogischen und sozialen Arbeit.

Das Angebot von Focus richtet sich an das pädagogische Personal der verschiedenen Strukturen der Kindertagesbetreuung, an Tageseltern, an Pflegefamilien und an alle anderen Personen, die im sozialen Bereich beruflich tätig sind. Die Fortbildungen orientieren sich am nationalen Rahmenplan zur non-formalen Bildung und sind an die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen angepasst.

 Für weitere Informationen: www.arcus.lu